

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) - Lektorat Lagall

Allgemeines

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen Lektorat Lagall, Inhaberin Jeanette Lagall (im Folgenden „Lektorat“ genannt), und ihrem Auftraggeber (im Folgenden „Kunde“ genannt). Mit der Auftragserteilung erkennt der Kunde die AGB an. Abweichungen von den AGB, ergänzende Nebenabreden und Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Vertragsschluss

Entscheidet sich der Kunde für eine Zusammenarbeit, so teilt er dem Lektorat die Art der gewünschten Dienstleistung mit. Anhand der Qualität der Probeseiten erstellt das Lektorat daraufhin ein Angebot, in dem der genaue Umfang der Leistungen, der Preis und die Zahlungsvereinbarung enthalten sind.

Sofern die Qualität des restlichen Dokuments erheblich von der Qualität der ersten Probeseiten abweicht, behält sich das Lektorat das Recht vor, innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt des gesamten Manuskripts vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall können die Vertragsparteien eine erhöhte Vergütung vereinbaren.

Alle Angebote sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich verbindlich zugesichert werden.

Preise und Zahlung

Die Preise für Stillektorat und Komplettlektorat gelten pro Normseite. Eine Normseite umfasst 1500 Anschläge (Zeichen inkl. Leerzeichen). Die Normseitenzahl des überarbeiteten Werks (inkl. der drei Seiten des Probelektorats), welche den Endpreis ergibt, errechnet sich, indem die Gesamtanzahl der Zeichen (inkl. Leerzeichen) durch 1500 geteilt wird. Die auf der Website angegebenen Preise verstehen sich als Mindestpreise pro Normseite und sind für Texte gedacht, die nur wenige Verbesserungen benötigen. Die für den jeweiligen Auftrag geltenden Preise pro Normseite werden im Angebot festgesetzt.

Die Preise für das Lektorat von Werbemitteln werden gesondert, nach Absprache festgesetzt. Hier gilt jeweils das Angebot.

Vor Beginn der Bearbeitung der Texte des Kunden sind 50% Vorauszahlung fällig.

Rechnungen sind grundsätzlich innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt ohne Abzug zu begleichen.

Bei verzögertem Zahlungseingang behält sich das Lektorat vor, angemessene Mahngebühren zu erheben. Ebenso behält sich das Lektorat rechtliche Schritte vor.

Probelektorat

Das Lektorat bietet ein kostenloses Probelektorat von drei Normseiten à 1500 Anschlägen (Zeichen inkl. Leerzeichen) an. Dieses Angebot ist unverbindlich und verpflichtet nicht zu einer Zusammenarbeit. Das Lektorat behält sich jedoch das Recht vor, bestimmte Werke aus inhaltlichen Gründen (z.B. Gewaltverherrlichung, Rassismus etc.) sowohl für das Probelektorat als auch für eine Überarbeitung abzulehnen. Das kostenlose Probelektorat wird nur angeboten, wenn der Kunde sein Werk weitgehend fertiggestellt und ernsthaftes Interesse an einer Zusammenarbeit hat. Ferner wird es nur für Romane und Kurzgeschichten angeboten. Entscheidet sich der Kunde nach dem Probelektorat für eine Zusammenarbeit, werden die drei überarbeiteten Normseiten bei der Preisberechnung mitberechnet.

Aufnahme in Impressum

Bei Inanspruchnahme eines Stillektorats oder eines Komplettlektorats nennt der Kunde das Lektorat im Impressum seines Werks. Der Name der Lektorin, der Firmenname des Lektorats und/oder die Website des Lektorats können jeweils hinter folgenden Stichworten genannt werden:

- bei einem Stillektorat: „Stillektorat“
- bei einem Komplettlektorat: „Lektorat“ oder „Redaktion“

Das Lektorat behält sich das Recht vor, das überarbeitete Werk mit Abbildung des Covers als Referenz auf seiner Website zu nennen.

Leistung

Der Text des Kunden wird von dem Lektorat entsprechend der vereinbarten Leistung geprüft. Das bedeutet Verbesserung von Verständlichkeit und Stil (beim Stillektorat und Komplettlektorat) sowie die Verbesserung der Logik, der Struktur und der Charaktere (beim Komplettlektorat).

Korrekturen oder Vorschläge werden, wenn nicht anders vereinbart, direkt im elektronischen Dokument mithilfe der Funktion „Änderungen nachverfolgen“ vorgenommen.

Die Bearbeitung erfolgt gemäß der im Vertrag getroffenen Absprachen. Dazu muss das zu überarbeitende Dokument dem Lektorat zum schriftlich festgesetzten Zeitpunkt vorliegen. Nur so ist die zeitliche Einhaltung eines ggf. vereinbarten Termins gewährleistet.

Das Lektorat führt Überarbeitungen nur in digitalem Format durch. Möglich ist die Übersendung in den Formaten: .doc, .docx, .odt, .rtf, .pap. Der Kunde kann das zu überarbeitende Dokument dem Lektorat elektronisch oder per Post (auf CD) zusenden.

Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, bei der Klarstellung und Beseitigung von missverständlichen Formulierungen im Ausgangstext behilflich zu sein.

Der Kunde teilt dem Lektorat mit, wofür er den korrigierten Text verwenden will, vor allem, ob der Text einem Zweck dienen soll, bei dem eine besondere Korrektur der Texte durch das Lektorat von Bedeutung ist (rechtliche Zwecke, hohe Auflage usw.). Für den Fall, dass der Kunde den korrigierten Text für einen anderen Zweck als den, für den er ihn in Auftrag gegeben hat verwendet, hat der Kunde keinerlei Ansprüche auf Schadensersatz gegen das Lektorat.

Sofern der Kunde die Verwendung einer bestimmten Terminologie wünscht, muss er dies dem Lektorat schriftlich mitteilen, und ihm gleichzeitig die erforderlichen Unterlagen übermitteln. Gleiches gilt bei fremdsprachigen Begriffen und Fachwörtern.

Kommt der Kunde diesen Informations- und Mitwirkungspflichten nicht nach, entfällt nach Ausführung des Auftrages sein Recht dem Lektorat gegenüber Ansprüche geltend zu machen, die darauf beruhen, dass das Lektorat den Auftrag nicht entsprechend seinen Wünschen ausgeführt habe.

Die Ausgangstexte und Unterlagen müssen dem Lektorat vollständig, leserlich und in einer verständlichen Form vorgelegt werden.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, auf elektronischem Weg übermittelte Daten auf deren einwandfreien Zustand zu überprüfen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass Daten auf dem Übertragungsweg verändert oder beschädigt werden.

Verschwiegenheitspflicht

Das Lektorat verpflichtet sich, die Daten des Kunden streng vertraulich und nur zu Zwecken der vereinbarten Leistungen zu verwenden. Daten werden nur nach schriftlicher Genehmigung des Kunden an Dritte weitergegeben. Dies gilt auch über den Auftragszeitraum hinaus auf unbestimmte Zeit. Das Lektorat haftet jedoch nicht für Daten des Kunden, zu denen sich Dritte durch widerrechtliche Handlungen Zugang verschafft haben.

Alle Texte werden vertraulich behandelt. Das Lektorat verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Kunden bekannt werden.

Die elektronische Übermittlung von Texten und Daten sowie gegebenenfalls weitere Kommunikation in elektronischer Form zwischen dem Kunden und dem Lektorat erfolgt jedoch auf Gefahr des Kunden. Absoluten Schutz elektronisch übermittelter Daten und Informationen kann das Lektorat nicht gewährleisten, da nicht auszuschließen ist, dass sich Unbefugte auf elektronischem Weg Zugriff auf die übermittelten Daten und Texte verschaffen. Das Lektorat übernimmt für solche Zugriffe und deren Folgen keine Haftung.

Das Lektorat ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine Sicherungskopie des bearbeiteten Textes anzufertigen und diese aufzubewahren.

Lieferung

Hinsichtlich der Frist für die Lieferung des korrigierten Textes ist ausschließlich die schriftliche Vereinbarung zwischen Kunde und Lektorat maßgebend. Sofern das Lieferdatum ein wesentlicher Bestandteil des Auftrages ist, hat der Kunde dies im Vorfeld ausdrücklich schriftlich bekannt zu geben.

Das Lektorat trägt Sorge, dass Liefertermine pünktlich eingehalten werden. Ist ein Liefertermin jedoch absehbar nicht einzuhalten, hat das Lektorat den Kunden unverzüglich darüber zu informieren und einen neuen Termin vorzuschlagen. Hat das Lektorat die Terminüberschreitung zu verschulden, und ist sie erheblich, so hat der Kunde das Recht, nach dem Setzen einer angemessenen Nachfrist vom Auftrag zurückzutreten. Sofern das Lieferdatum als wesentlicher Bestandteil

des Auftrags festgesetzt wurde, entfällt das Setzen der Nachfrist und der Kunde kann sofort vom Auftrag zurücktreten. In diesem Fall erlöschen die Vergütungsansprüche seitens des Lektorats.

Die Lieferung erfolgt grundsätzlich in elektronischer Form. Auf Wunsch wird das Dokument auch als selbstgebrannte CD versandt. Die Kosten hierfür trägt der Kunde.

Das Lektorat haftet nicht für den Versand, die Datenübertragung und evtl. hieraus resultierende Fehler. Der Kunde hat die Vollständigkeit der übersandten Texte zu prüfen.

Haftung

Das Lektorat haftet nur bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten und höchstens bis zum vereinbarten Honorar. Eine Haftung des Lektorats für Folgeschäden, entgangenen Gewinn o. Ä. ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Das Lektorat führt die Bearbeitung mit größter Sorgfalt durch. Für sachliche, fachliche oder inhaltliche Mängel, die das Lektorat nicht zu vertreten hat, wird keinerlei Haftung übernommen. Ebenso wenig für die rechtliche Zulässigkeit der Inhalte. Diese liegen in der Verantwortung des Kunden.

Der Kunde kann etwaige Mängel innerhalb von 10 Werktagen nach Lieferung anzeigen. Durch die Beseitigung dieser Mängel entstehen ihm keine weiteren Kosten, sofern die Mängel ausgewiesen und begründet sind. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Leistung als akzeptiert. Weitergehende Ansprüche einschließlich Schadenersatzansprüchen wegen Nichterfüllung sind ausgeschlossen.

Für berechnete Reklamationen vereinbaren Kunde und Lektorat eine angemessene Frist für die Beseitigung der Mängel.

Veränderungen hinsichtlich Stil und Inhalt des Textes stellen lediglich Verbesserungsvorschläge seitens des Lektorats dar. Diese müssen vom Kunden überprüft werden. Entsprechend wird für Veränderungen am Stil und alle weiteren Lektoratsaufgaben vom Lektorat keine Haftung übernommen. Wenn der Kunde die Vorschläge des Lektorats ablehnt, so ist dies als Grund für Reklamationen ausgeschlossen.

Die Mängelhaftung ist ausgeschlossen, sofern der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt.

Das Lektorat übernimmt keine Haftung für die korrekte Zustellung der versandten Texte. Die Verpflichtung gegenüber dem Kunden gilt als erfüllt, wenn die Texte gemäß Vereinbarung versandt wurden.

Das Lektorat haftet nicht für Schäden am Text oder dessen Verlust, unabhängig von der Ursache (etwa durch elektronische Datenübertragung, Viren- oder andere Schadprogramme, Schäden oder Inkompatibilitäten in Hardware oder Software, höhere Gewalt, den Postweg, Dritte). In solchen Fällen ist das Lektorat berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

Ebenso wenig haftet das Lektorat für rechtswidrige Inhalte (z. B. Verletzungen des Urheberrechts, der Persönlichkeitsrechte Dritter, Aufrufe zu Straftaten oder verfassungsfeindliche Äußerungen) der Texte, die ihm zur Bearbeitung vorgelegt werden. Werden dem Lektorat erst nach Abschluss des Vertrags solche Inhalte bekannt, so hat es das Recht, sofort vom Vertrag zurückzutreten. Die bis dahin erbrachten Leistungen zahlt der Kunde in vollem Umfang.

Für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung der bearbeiteten Texte ergeben oder ausbleiben (z. B. das Zustandekommen von Arbeits- oder Verlagsverträgen), ist die Haftung ebenfalls ausgeschlossen.

Rücktritt vom Vertrag

Der Kunde kann den erteilten Auftrag vor Fertigstellung der Überarbeitung kündigen. In diesem Fall ist das Lektorat berechtigt, dem Kunden die bis zum Kündigungszeitpunkt erbrachten Teilleistungen in Rechnung zu stellen.

Höhere Gewalt berechtigt beide Vertragsparteien vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde hat jedoch dem Lektorat bereits getätigte Leistungen zu erstatten.

Schlussbestimmungen

Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lektorats. Auf die gesamte Rechtsbeziehung zwischen Lektorat und Kunde findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Koblenz.

Die AGB bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in ihren übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.

Stand: 20.05.2020